

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



IT

KIT CARICAMENTO PELLET PNEUMATICO 660L

UK

PNEUMATIC PELLET FEEDING KIT 660L

FR

KIT CHARGEMENT PNEUMATIQUE GRANULÉS DE BOIS 660L

DE

PNEUMATISCHER PELLET-LADESATZ 660L

ES

KIT CARGA PELLET NEUMÁTICO 660L

MADE IN ITALY
design & production

PRÄSENTATION

Sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben, dessen technische Eigenschaften sicherlich Ihre Bedürfnissen erfüllen werden.

Wir entwickeln und erstellen gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften und unter Verwendung der besten Materialien, um die Langlebigkeit und Benutzerfreundlichkeit des Produkts zu gewährleisten.

Wir bitten Sie, dieses Handbuch sorgfältig und vollständig zu lesen und die darin enthaltenen Anleitungen gewissenhaft zu befolgen.

VERWENDUNG DES HANDBUCHS

Das vorliegende Handbuch ist ein vom Hersteller erstelltes Dokument, das integraler Bestandteil des Produkts ist: Es enthält die Vorschriften des Anwendungsbereichs und die allgemeinen Vorschriften zur Sicherheit von Personen, Gegenständen und Tieren. Für den Fall, dass das Produkt weiterverkauft, verschenkt, vermietet oder an andere Personen weitergegeben wird, muss es stets von diesem Handbuch begleitet werden; es wird empfohlen, es während der gesamten Betriebslebensdauer des Produkts mit Sorgfalt zu verwenden und aufzubewahren.

Der Hauptzweck dieses Handbuchs besteht darin, den Benutzer mit dem Produkt und seinem korrekten und sicheren Gebrauch vertraut zu machen.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt oder kopiert werden.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Verbesserungen und Änderungen an diesem Handbuch und am Produkt selbst vorzunehmen, ohne dass er verpflichtet ist, Dritte davon in Kenntnis zu setzen.

WARNHINWEISE

- Verwenden Sie das Produkt nicht für unsachgemäße Zwecke.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit beeinträchtigten körperlichen, geistigen Fähigkeiten bzw. eingeschränkter Wahrnehmung oder von Personen mit unzureichender Erfahrung und Kenntnis verwendet werden, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die Verwendung des Geräts eingewiesen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Um ungehindert am Produkt arbeiten zu können, muss um und über diesem ein völlig hindernisfreier Raum gelassen werden.
- Vor dem ersten Einschalten ist zu kontrollieren, dass es korrekt installiert ist.
- Verwenden Sie die Struktur des Produkts niemals als Trag- oder Befestigungselement für andere Halterungen oder Geräte.
- Es ist unerlässlich, den Raum, in dem das Produkt installiert ist, zu belüften, während Brennstoff in die Lagereinheit geladen wird.
- Entfernen Sie die Inspektionsklappen, um Reparaturen und Wartungen durchzuführen, nachdem die Stromversorgung abgetrennt wurde.
- Die Verwendung von nicht standardmäßigen Pellets (anderer Durchmesser als 6 mm und Länge über 50 mm) kann zu Fehlfunktionen oder Verstopfungen des Geräts führen.

Der Hersteller lehnt jede Form von Haftung oder Garantie ab, wenn der Käufer oder eine von ihm beauftragte Person auch nur geringfügige Änderungen oder Anpassungen am erworbenen Produkt vornimmt.

PFLICHTEN DES INSTALLATEURS

Um einen korrekten Betrieb des Produkts zu gewährleisten, sind die folgenden Richtlinien zu beachten:

- Nur die in diesen Anleitungen beschriebenen Tätigkeiten sind durchzuführen
- Alle Tätigkeiten sind in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Bestimmungen auszuführen
- Dem Benutzer sind der Betrieb und die Verwendung des Produkts zu erklären
- Dem Benutzer ist zu erklären, wie er das Produkt warten kann
- Der Benutzer muss über mögliche Gefahren im Zusammenhang mit der Verwendung des Produkts informiert werden

ZERTIFIZIERUNGEN

ERKLÄRUNG ÜBER DIE ABWESENHEIT VON SCHADSTOFFEN

Der Hersteller erklärt, dass seine Produkte und Geräte aus Materialien hergestellt werden, die die Grenzwerte der geltenden Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften einhalten und keine Stoffe enthalten, die gemäß der EG-Verordnung 1907/2006 (REACH, d.h. Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe; Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances) als Stoffe SVHC (Substance of Very High Concern - Besonders besorgniserregender Stoff) eingestuft werden. Auch wenn die oben genannten Stoffe in den Verarbeitungszyklen unserer Rohstoffe und Produkte nicht verwendet werden, kann ihr Vorhandensein in der Größenordnung von p.p.m. (parts per million) aufgrund der Mikroverschmutzung von Rohstoffen nicht ausgeschlossen werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller erklärt, dass seine Produkte und Geräte den folgenden Normen:

EN ISO 12100:2010	(Risk Assessment Calculator)
EN ISO 14121-1	(Safety of machinery)

Un den folgenden Richtlinien entsprechen:

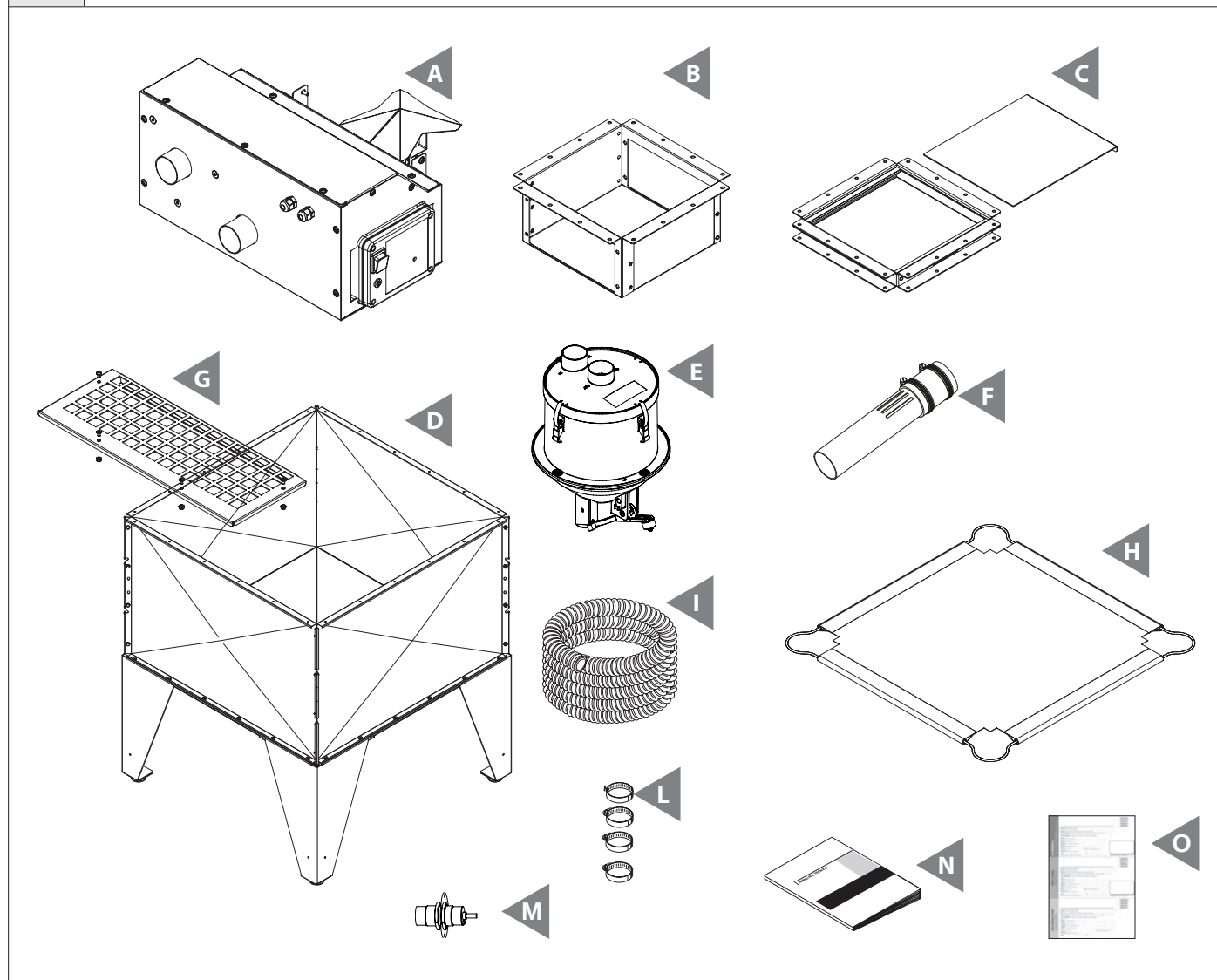
Nr. 2006/42/EG	
Nr. 2014/35/EU	(LVD)
Nr. 2014/30/EU	(EMC)

INHALT DER VERPACKUNG

Prüfen Sie, ob das Produkt dem bestellten entspricht und keine offensichtlichen Transportschäden aufweist, andernfalls verständigen Sie umgehend den Händler.

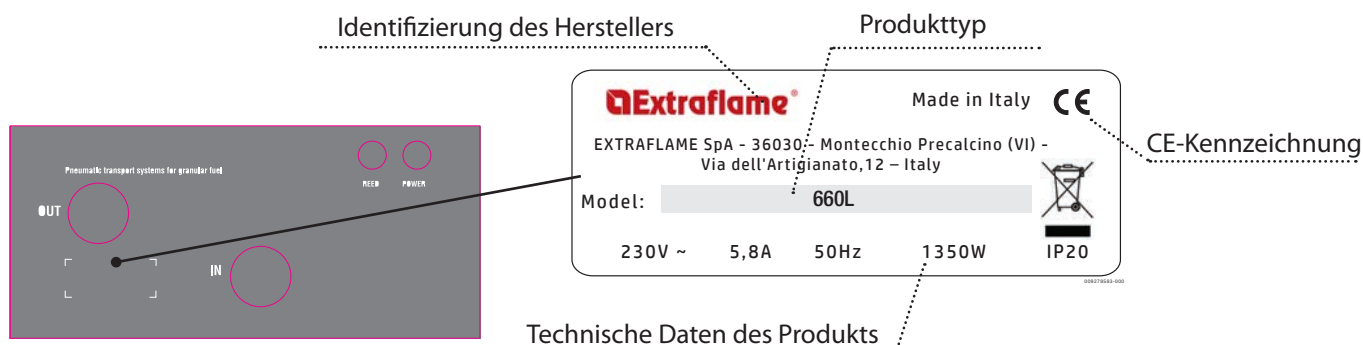
Prüfen Sie nach dem Öffnen der Verpackung, ob das in der Verpackung enthaltene Material mit der nachstehenden Liste übereinstimmt:

A)	Nr. 1 - SAUGMODUL
B)	Nr. 1 - Brennstoffsammelbehälter
C)	N° 1 - KLAPPENMODUL
D)	NR. 1 - LAGEREINHEIT, komplett mit Schrauben und Einstellfüßen
E)	N° 1 - DOSIERER
F)	N° 1 - VERFLÜSSIGERSATZ
G)	Nr. 1 - SACKAUFLAGEGITTER für Lagereinheit
H)	Nr. 1 - ABDECKPLANE LAGEREINHEIT
I)	Nr. 20 Meter - antistatischer SCHLAUCH Ø 50 mm
L)	Nr. 4 - Schlauchschellen aus Stahl
M)	Nr.1 - MINDESTFÜLLSTANDSENSOR Brennstoff
N)	Nr.1 - BETRIEBSANLEITUNG
O)	Nr.1 - GARANTIEFORMULAR



TYPENSCHILD

Das Typenschild weder entfernen noch beschädigen.



BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG UND BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Dieses Produkt umfasst alle Komponenten, die für den Bau eines kompletten pneumatischen Fördersystems für die kontinuierliche Beschickung der Tanks von Heizkesseln, Öfen, Kaminen, Feuerstellen im Allgemeinen, mit einer Leistung bis zu 35 kW, die mit Pellets betrieben werden, erforderlich sind; der geförderte Brennstoff muss vom Typ EN-PLUS A1 zertifiziert sein.

Lagereinheit von 660 Litern mit Klappenmodul, Sammelbehälter für Pellets und Schutzplane, DOSIERER für die Abgabe des Brennstoffs in den Heizkessel, Turbine mit einer Leistung von 1.350 W, elektronische Kalibrier- und Steuereinheit, Anschlussleitungen, Verflüssigersatz und weiteres Zubehör für die Montage.

Die Länge der Leitungen, die die Lagereinheit mit dem DOSIERER verbinden, darf 10 m nicht überschreiten. Der Höhenunterschied zwischen der Lagereinheit und dem DOSIERER darf 3 m nicht überschreiten.

Die Leitungen dürfen keine Biegungen mit einem Radius von weniger als 50 cm aufweisen.

SICHERHEITSSYMBOL

	GEFAHR DURCH SPANNUNG ODER STROM Gefahr von schweren Verletzungen. Unterbrechen Sie während der Wartungsvorgänge die Stromzufuhr und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.
	SCHNITTGEFAHR Gefahr von schweren Verletzungen. Unterbrechen Sie während der Wartungsvorgänge die Stromzufuhr und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.
	GEFAHR DURCH AUTOMATISCHEN START Gefahr von schweren Verletzungen. Unterbrechen Sie während der Wartungsvorgänge die Stromzufuhr und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.
	GEFAHR FÜR DIE HAND DURCH LAUFENDE FÖRDERSCHECKE Gefahr von schweren Verletzungen. Unterbrechen Sie während der Wartungsvorgänge die Stromzufuhr und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.

Wir weisen darauf hin, dass Piktogramme und Gefahren- bzw. Verbotsschilder, die sich an verschiedenen Stellen des Produkts befinden, unbedingt beachtet werden müssen: Bei deren Nichtbeachtung kann es zu gefährlichen Situationen kommen.

INSTALLATION

Es liegt in der Verantwortung des Installateurs, die im Installationsbereich des Produkts vorhandenen Gefährdungen zu prüfen und die Eignung des Produkts unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Vorschriften und der in diesem Handbuch beschriebenen Produkteigenschaften zu bestimmen.

Nur technisches Fachpersonal ist befugt, Installations- und Wartungsvorgänge am Produkt durchzuführen. Alle Vorgänge müssen gemäß den Unfallverhütungsvorschriften und unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.

Im Falle, dass Schäden, Fehler oder Defekte am Produkt festgestellt werden sollten, fahren Sie nicht mit der Installation fort und nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Die Installation der Anlage muss in einem überdachten Raum erfolgen, in dem die Temperatur zwischen 0 und 40 °C und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 80 % liegt, sie darf nicht an feuchten Wänden angebracht und nicht der Witterung ausgesetzt werden, sie muss waagrecht aufgestellt werden und auf einem festen und glatten Boden stehen, um die Einstellung der Füße zu erleichtern.

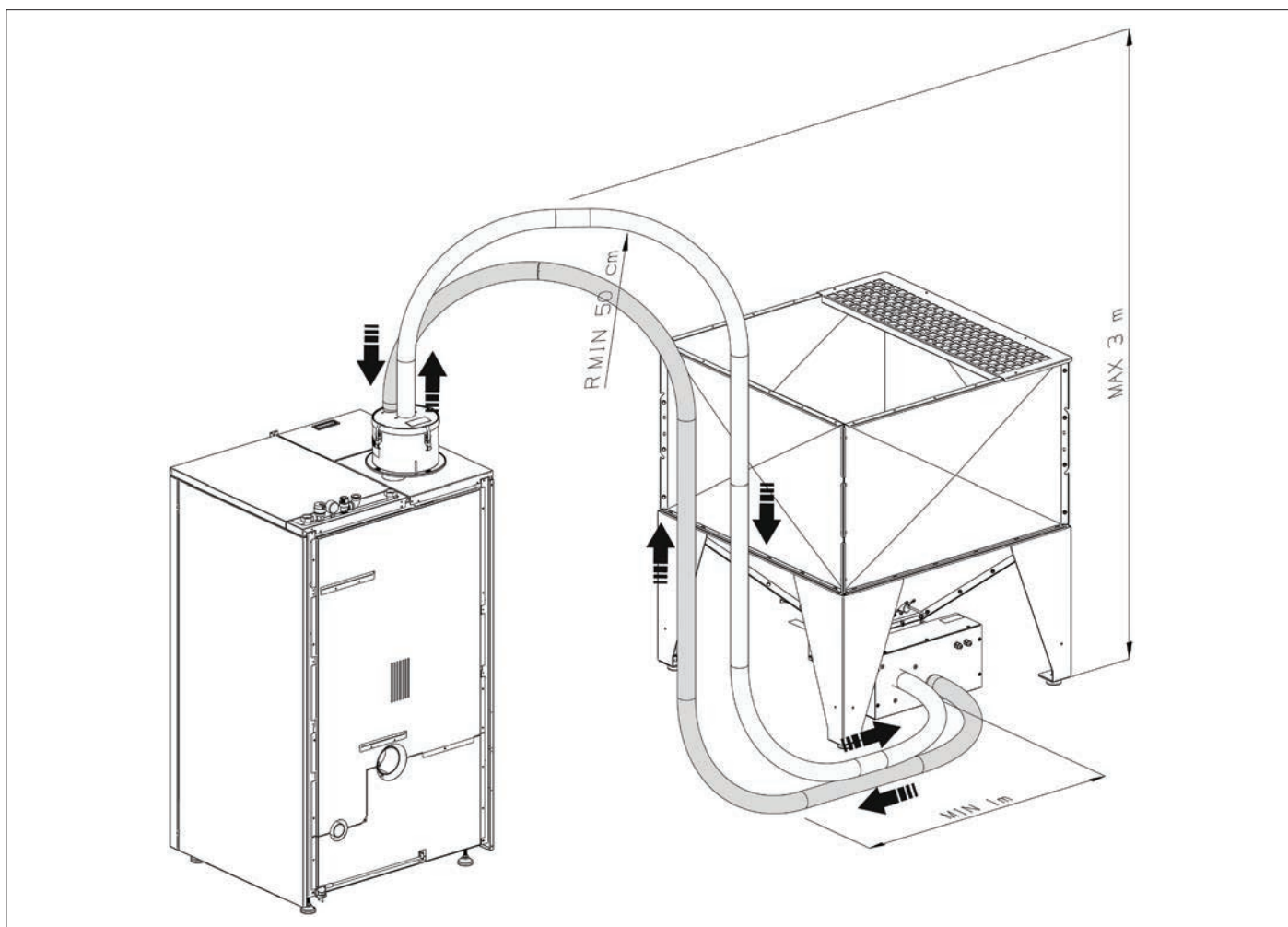
Der Anschluss des SAUGMODULS an den DOSIERER zur Abgabe des Brennstoffs muss über starre oder flexible antistatische Leitungen erfolgen; die Leitungen müssen eine Mindestanzahl von Biegungen mit einem Mindestradius von 50 cm aufweisen, der maximale vertikale Höhenunterschied, der von der Förderleitung des Brennstoffs überwunden werden kann, beträgt 3 m und die Gesamtlänge der Leitungen darf (jeweils) 10 m nicht überschreiten.

Alle Anschlussstücke und Verbindungen der Schläuche müssen mit Schlauchschellen aus Stahl festgezogen werden, um eine perfekte Luftdichtheit zu gewährleisten.

Vor der endgültigen Positionierung der Lagereinheit muss der Füllstandssensor des Brennstoffs montiert werden, indem er in die Öffnung am Trichter der Lagereinheit eingesetzt wird.

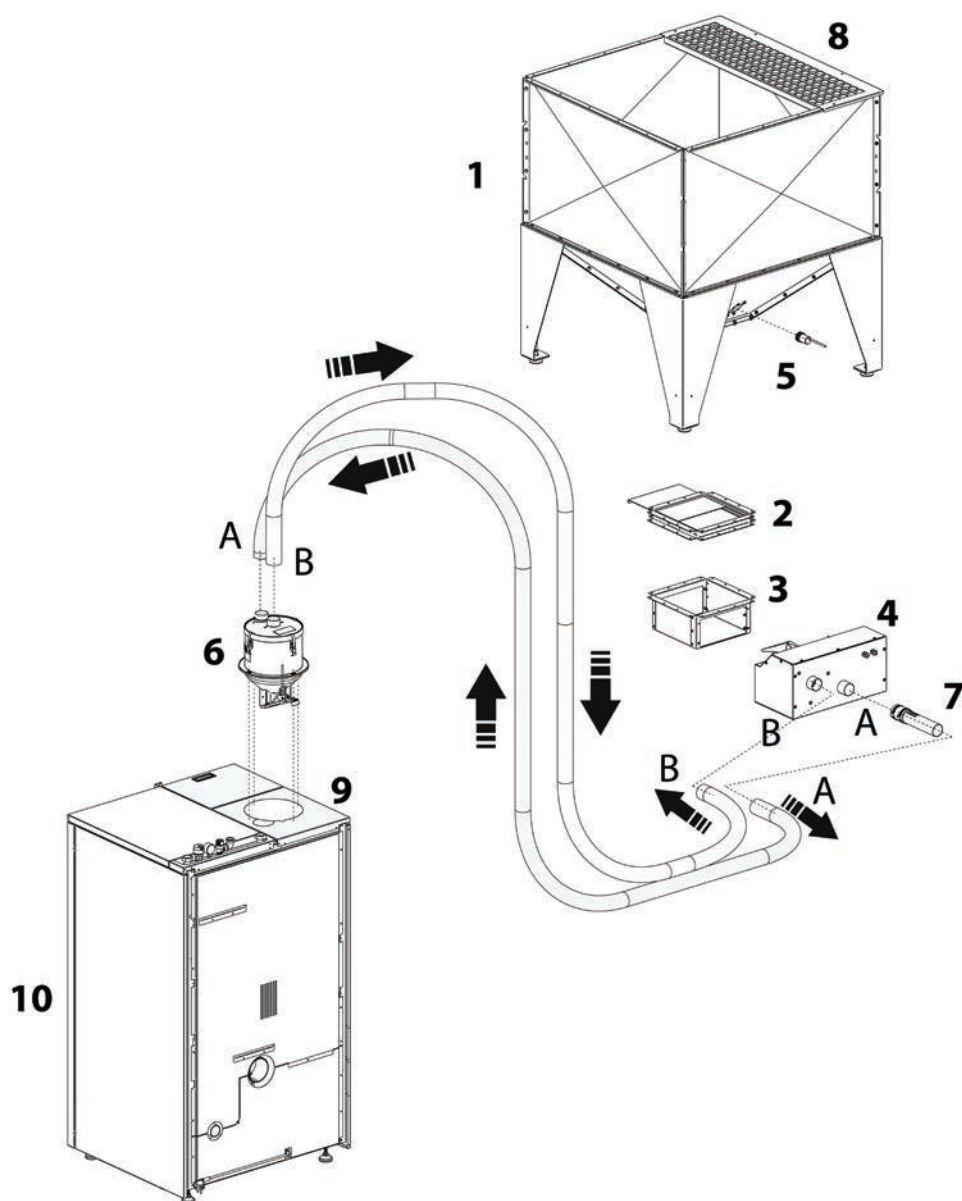
Installieren Sie auch die vier verstellbaren Füße in ihren jeweiligen Gewindeeinsätzen an der Unterseite der Lagereinheit.

Der DOSIERER muss am Deckel des Tanks des nachzufüllenden Heizkessels installiert werden. Der Magnetkontaktsensor namens REED, der über eine elektrische Verbindung zur motorisierten Lagereinheit an der Ablassklappe des DOSIERERS angebracht ist, überwacht den korrekten Betrieb der Förderanlage. Der Magnetkontaktsensor des DOSIERERS gewährleistet außerdem das Abschalten der Förderanlage des Brennstoffs, wenn der nachzufüllende Tank voll ist.



MONTAGE UND INSTALLATION DER KOMPONENTEN

MONTAGESCHEMA



A-A	Pellet-Förderleitung
B-B	Lufrückführungsleitung
1	Lagereinheit
2	Klappenmodul
3	Brennstoffsammelbehälter
4	SAUGMODUL
5	Mindestfüllstandssensor Pellets
6	DOSIERER
7	Verflüssigersatz
8	Sackauflagegitter
9	Deckel Heizkesseltank
10	Heizkessel

LAGEREINHEIT

Die Lagereinheit für Brennstoff wird mit allen für den Zusammenbau erforderlichen Teilen geliefert; befolgen Sie die angeführten Anleitungen für eine einfache und sichere Montage.

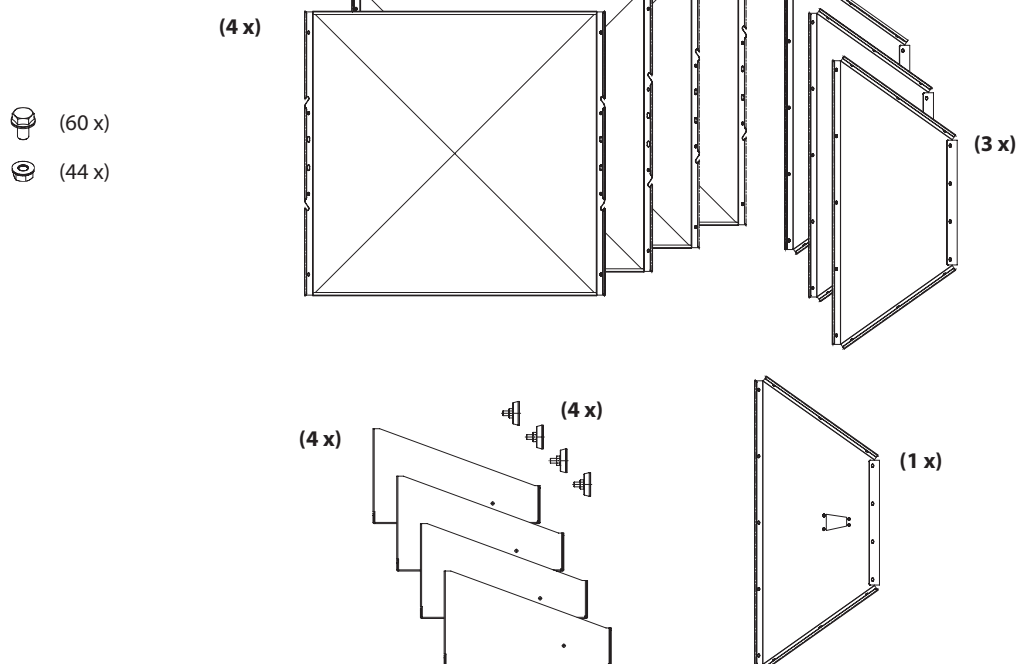
Das Nettovolumen beträgt 660 Liter, was die Möglichkeit bietet, ca. 430 kg Holzpellets zu lagern. Durch Hinzufügen der optional erhältlichen Aufsatzmodule ist es möglich, ein Nettovolumen von 1.740 Litern zu erreichen, was ca. 1.130 kg Pellets entspricht.

Installieren Sie die Lagereinheit nicht in einem feuchten, schlecht belüfteten Raum oder im Freien oder an Orten, an denen die Sicherheit von Menschen und Tieren gefährdet ist.

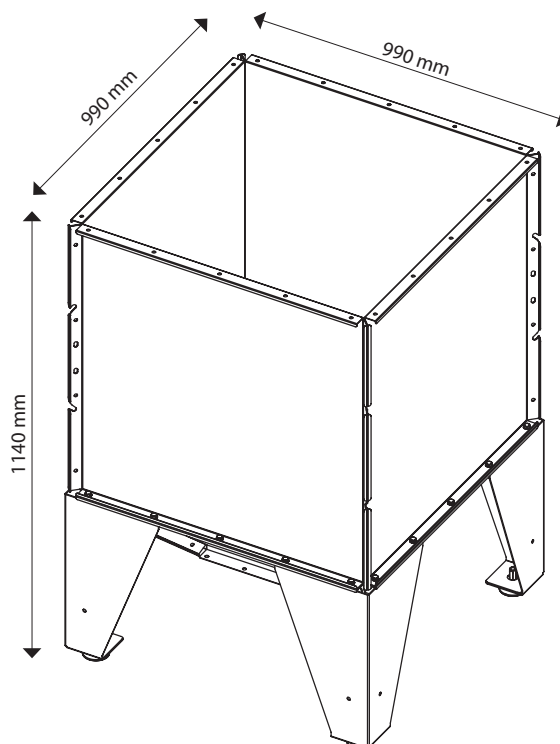
Stellen Sie die Lagereinheit so auf, dass um sie herum ein Mindestmaß an Platz für die normalen Wartungs- und Reinigungsvorgänge vorhanden ist.

1

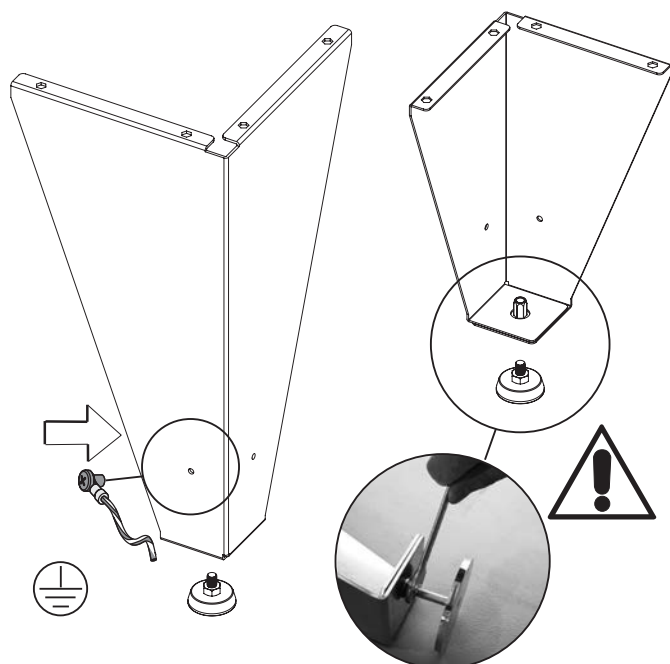
Inhalt der Verpackung



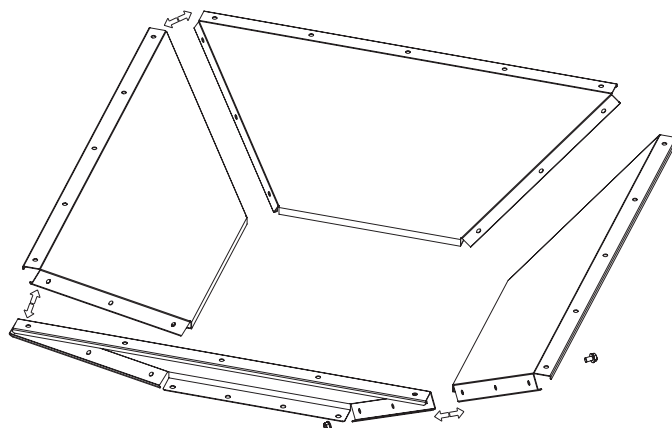
2



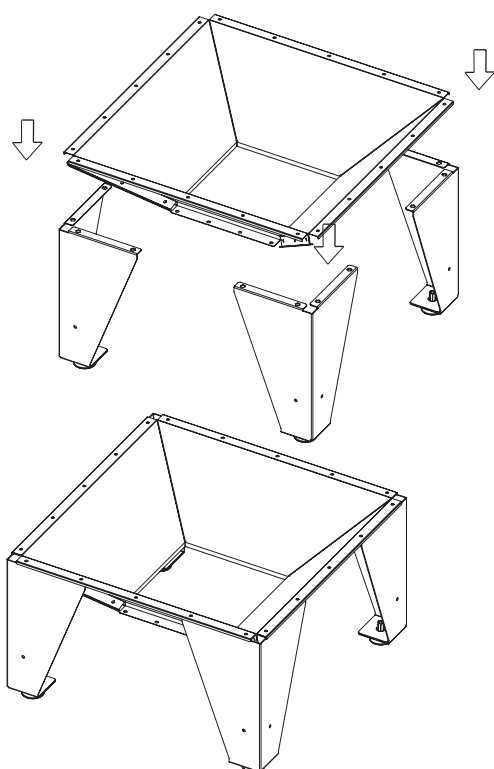
3



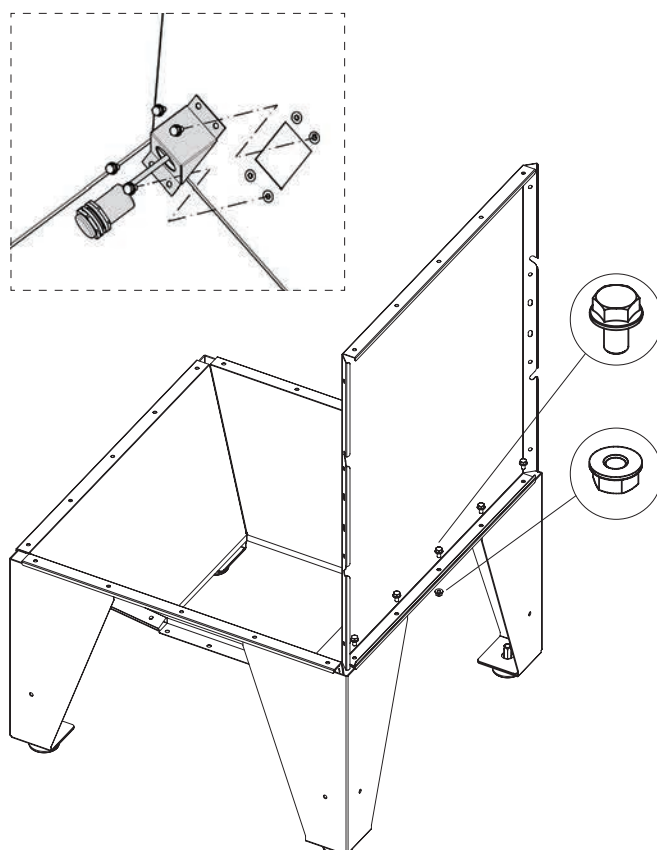
4



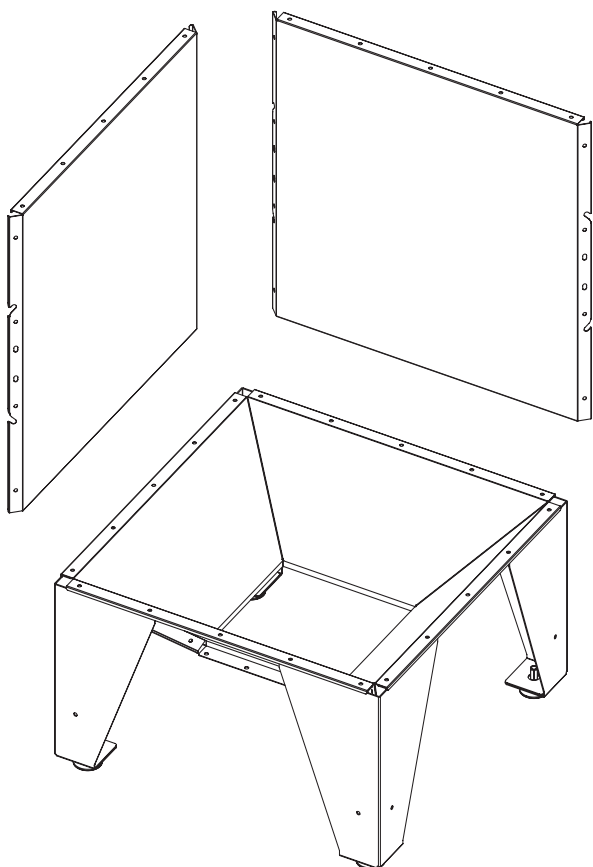
5



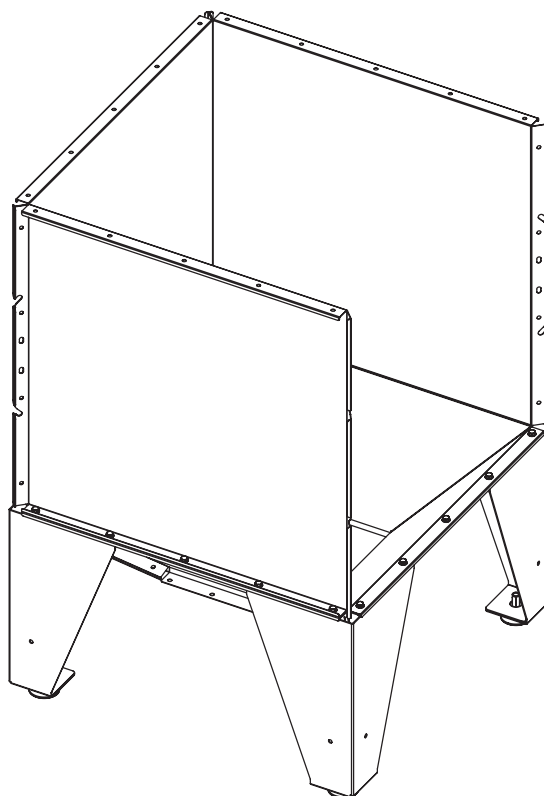
6



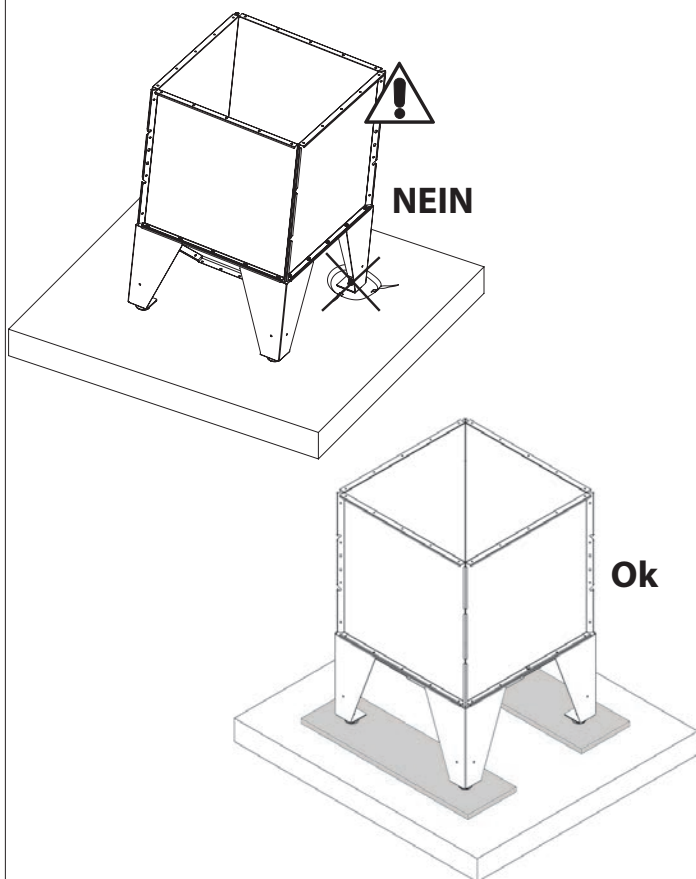
7



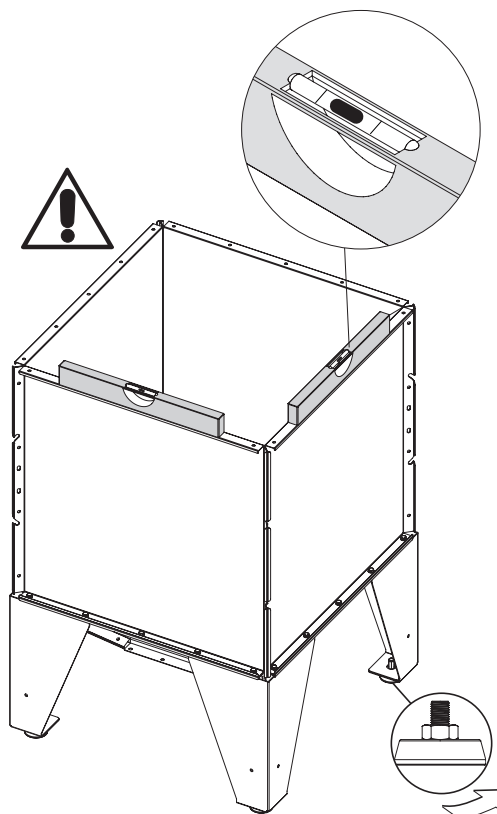
8



9



10



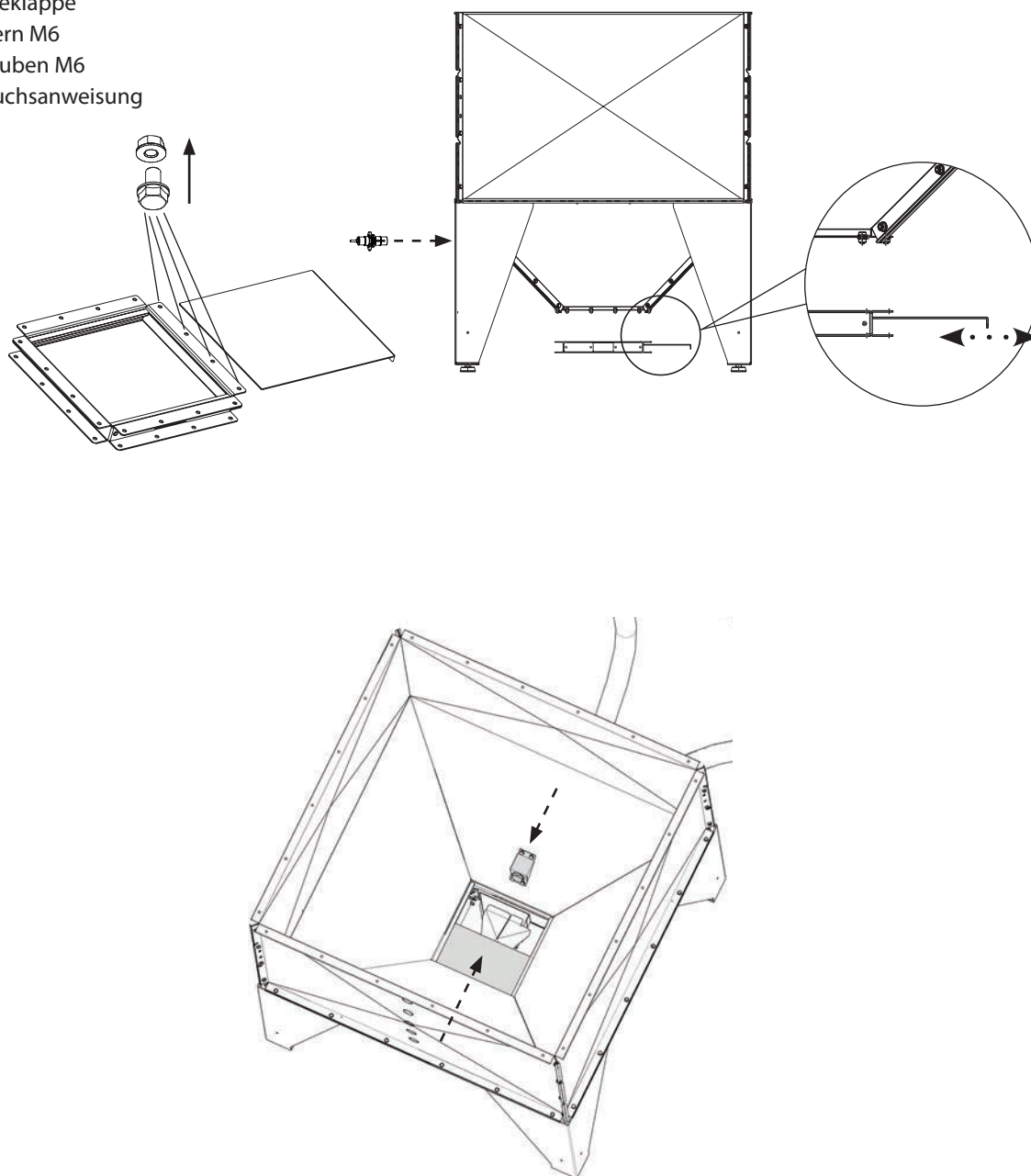
KLAPPENMODUL

Nach der Montage der Lagereinheit befestigen Sie das Klappenmodul am Ablassflansch und achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest angezogen sind. **Positionieren Sie die Öffnung des Klappenmoduls auf der Seite, die der Seite gegenüberliegt, auf der der Mindestfüllstandssensor für die Pellets und das SAUGMODUL befestigt werden sollen.**

Nehmen Sie für die eventuelle Kalibrierung des Sensors Bezug auf das Kapitel "Kalibrierung des Mindestfüllstandssensors".

Inhalt der Verpackung

- Nr. 1 Klappenmodul mit doppeltem Flansch
- Nr. 1 Schiebeklappe
- Nr. 16 Muttern M6
- Nr. 16 Schrauben M6
- Nr. 1 Gebrauchsanweisung



Das Klappenmodul verhindert das Austreten von Brennstoff bei Wartungs- oder Reparaturvorgängen an den Entnahmesystemen am Sockel von Lagereinheiten des Biomassebrennstoffs.

Der doppelte Flansch des Moduls ermöglicht die Befestigung an der Lagereinheit und damit die Befestigung im Bereich unterhalb des Brennstoffsammelbehälters.

Führen Sie die Schiebeklappe vor dem Befüllen der Lagereinheit für Brennstoff ein, bis sie vollständig geschlossen ist.

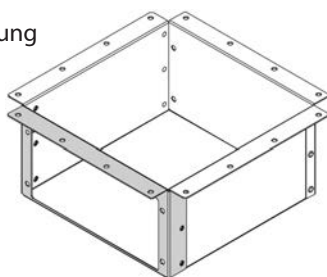
DIE KLASPE MUSS DANN ETWA ZUR HÄLFTE GEÖFFNET WERDEN, BEVOR DIE BRENNSTOFFVERSORGUNGSANLAGE IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

BRENNSTOFFSAMMELBEHÄLTER

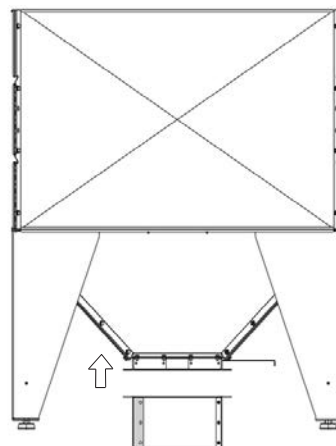
Nachdem Sie das Klappenmodul montiert haben, befestigen Sie auch den Brennstoffsammlerbehälter an seinem unteren Flansch. Positionieren Sie die Öffnung mit den sechs seitlichen Gewindeinsätzen (3 auf jeder Seite, an der das SAUGMODUL befestigt wird) auf der gegenüberliegenden Seite der Öffnung des Klappenmoduls und achten Sie darauf, alle Schrauben gut festzuziehen.

Inhalt der Verpackung

- Nr. 1 Behälter mit Klappe
- Nr. 16 Muttern M6
- Nr. 16 Schrauben M6
- Nr. 10 Schrauben M5
- Nr. 1 Gebrauchsanweisung



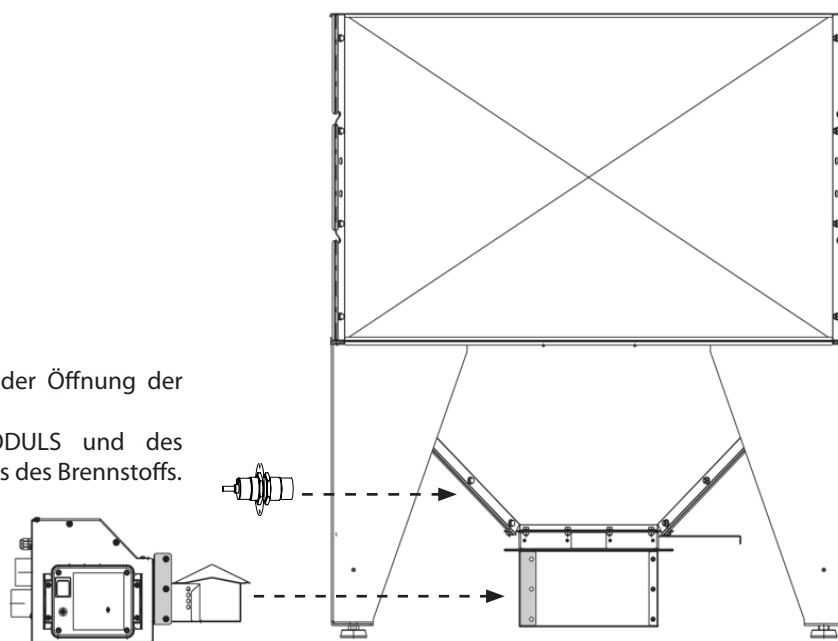
16x 
 16x 
 10x 



POSITIONIERUNG DES SAUGMODULS

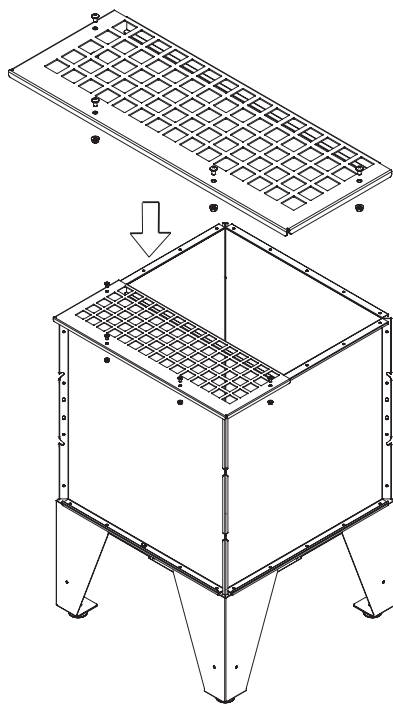
WARNHINWEIS - Das Klappenmodul und der Brennstoffsammlerbehälter müssen bereits an der Lagereinheit befestigt sein, dann das SAUGMODUL am Brennstoffsammlerbehälter mittels der sechs seitlichen Gewindeinsätze (3 auf jeder Seite) im Behälter befestigen.

SEITE entgegengesetzt der Öffnung der Klappe.
 Position des SAUGMODULS und des Mindestfüllstandssensors des Brennstoffs.



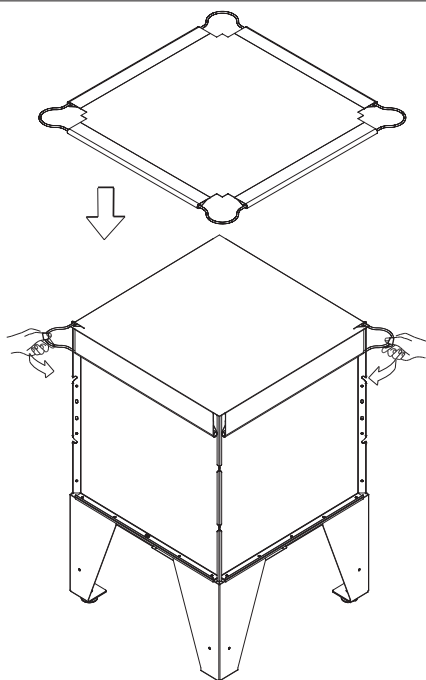
SACKAUFLAGEGITTER FÜR LAGEREINHEIT

Das Gitter ist ein sehr nützliches Zubehör für die Lagereinheit, Robust und einfach zu installieren, wird es am oberen Teil der Lagereinheit angebracht und ermöglicht es dem Bediener, das Lager mit weniger Aufwand zu füllen, indem er einfach den Sack mit dem Brennstoff zum Öffnen und Entleeren oben auflegt.



ABDECKPLANE DER LAGEREINHEIT

Die ABDECKPLANE verhindert, dass Gegenstände versehentlich in das Innere der Lagereinheit des Brennstoffs fallen. Die Plane ist mit elastischen Bändern ausgestattet, um sie an den vier Ecken der Lagereinheit mit den bereits in den Platten vorhandenen Haken zu befestigen.



SAUGMODUL

Das SAUGMODUL ist das Herzstück und der Geist der Anlage: In seinem Inneren befindet sich der Motor mit Turbine, der einen außergewöhnlichen Luftdurchsatz garantiert, der auch für die Beförderung von schwerem Brennstoff geeignet ist. Das Bedienfeld steuert die Arbeitszeiten (Arbeitszyklen) des Motors durch Einstellen des Potentiometers. Außerdem gibt es einen manuell rückstellbaren thermischen Schutzschalter, der die elektrische Ausrüstung schützt.

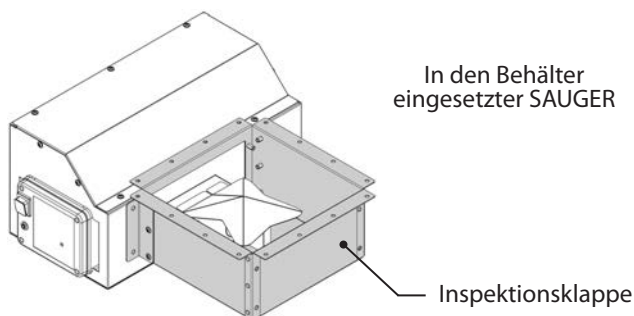
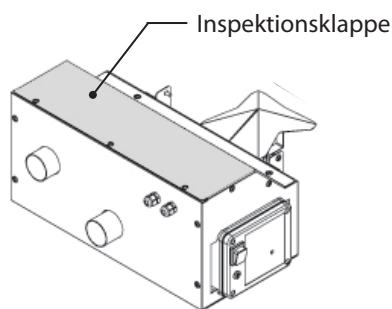
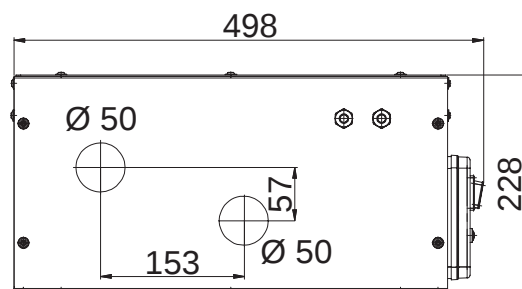
Die große obere Klappe ermöglicht den Zugang zu allen Geräten im Inneren und gewährleistet so eine einfache und sichere regelmäßige Wartung.

Positionieren Sie das SAUGMODUL, indem Sie den Ansaugstutzen des Brennstoffs mit dem pyramidenförmigen Deckel in das Innere des Kastens einführen, ihn halten und mit den sechs mitgelieferten Schrauben an den beiden Seiten des Behälters (3 auf jeder Seite) befestigen.

Achten Sie darauf, dass keine der Lufteinlässe an der Abdeckung des SAUGMODULS verdeckt werden.

Technische Daten und Abmessungen des SAUGERS

Schutzart	IP	IP20
Min./max. Betriebstemperatur	°C	0 ÷ 40
Min./max. Feuchtigkeitsgrad	%	30 ÷ 95
Stromversorgung	V ac	230
Frequenz	Hz	50/60
Motorleistung	W	1350
Max. Stromaufnahme	A	5,8
Thermoschutzschalter	A	8
Sicherung	150mA 5x20	
Gewicht	kg	11
Leitungen	Ø mm	50
Max. Luftdurchsatz	m³/h	213
Geräuschentwicklung	dB(A)	< 70

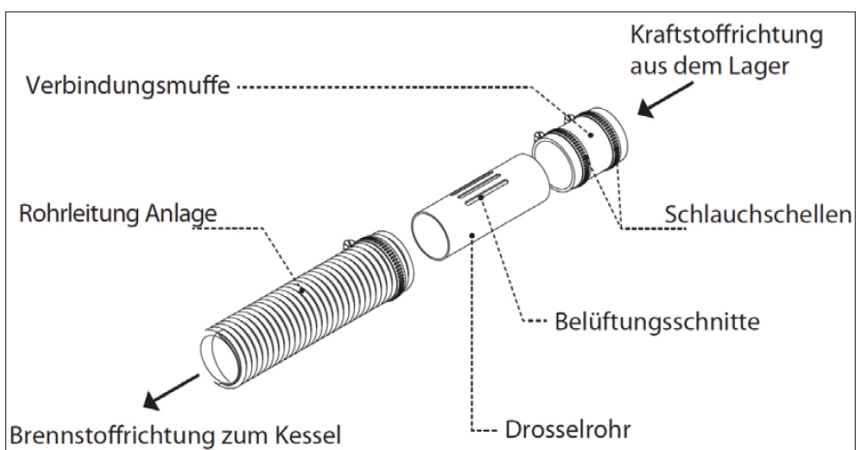


VERFLÜSSIGERSATZ

Mit dem Verflüssigersatz ist es möglich, mittels einer einfachen mechanischen Einstellung die während des Betriebs der Anlage beförderten Brennstoffmenge zu ändern.

Der Verflüssiger muss an der Leitung zur Entnahme des Brennstoffs umgehend nach dem Ansaugsystem montiert werden. Die Lüftungsöffnungen müssen immer nach oben gerichtet sein.

Je mehr die Luftansaugöffnungen geschlossen sind, desto mehr Brennstoff wird angesaugt.



DOSIERER

Der DOSIERER hat die Aufgabe, den Brennstoff direkt in den Kessel tank zu dosieren und abzugeben. Er muss mittels der REED genannten Drähte und Leitungen von $\varnothing$ 50 mm an das System angeschlossen werden. (siehe folgende Kapitel).

Der DOSIERER kann nicht mit staubigen, sehr feinen oder Brennstoffen arbeiten, die zu groß und länger als 40 mm sind oder einen Durchmesser von mehr als 15 mm aufweisen.

Für Pellets wird die Verwendung von ENplus A1-zertifiziertem Brennstoff empfohlen.

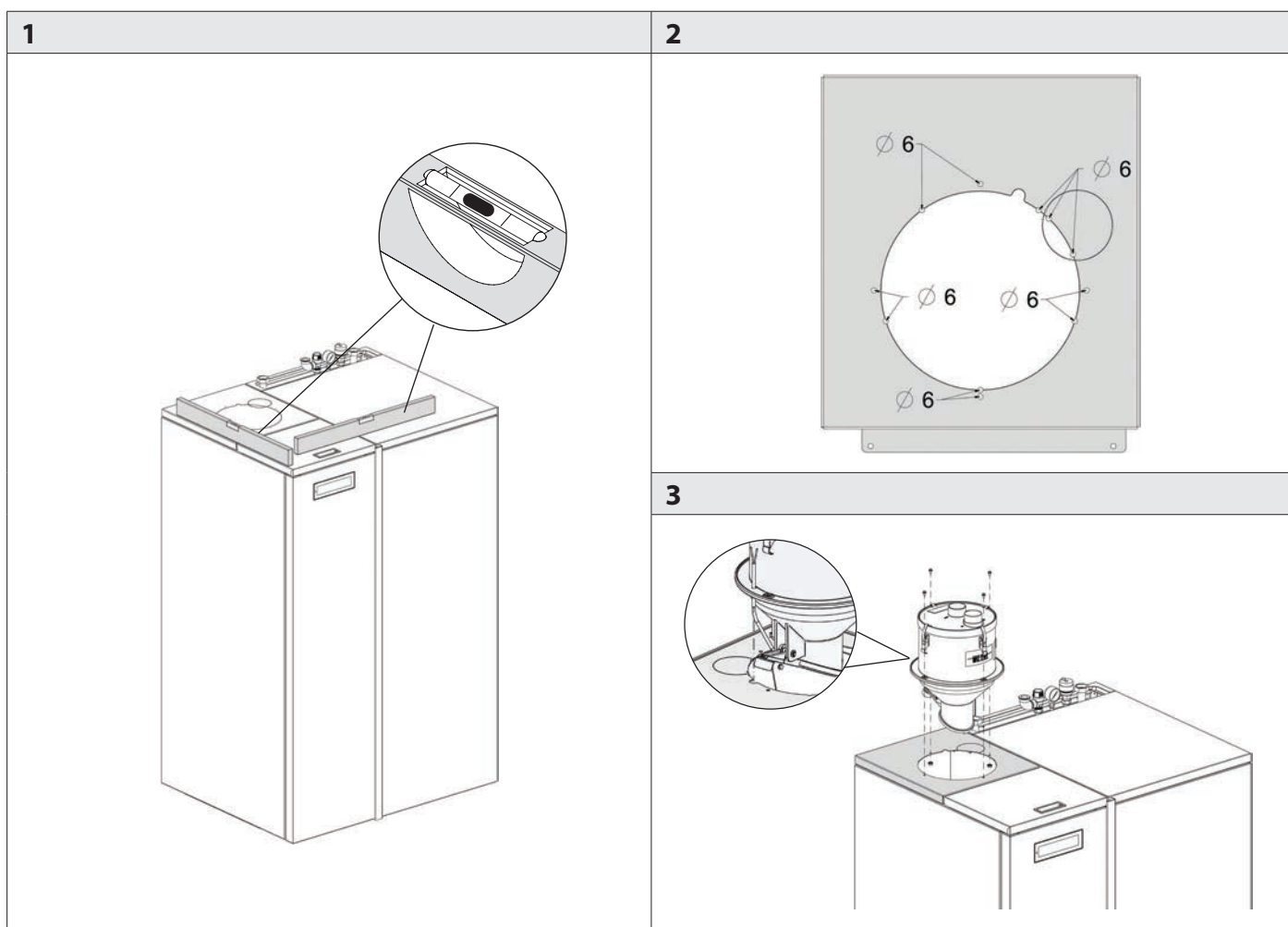
Die optimalen Betriebstemperaturen liegen zwischen 0°C und +50°C.

Der DOSIERER darf nicht der Witterung ausgesetzt werden und nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit, möglicher Überschwemmung, hohen Temperaturen, Staub oder Lösungsmitteln installiert werden.

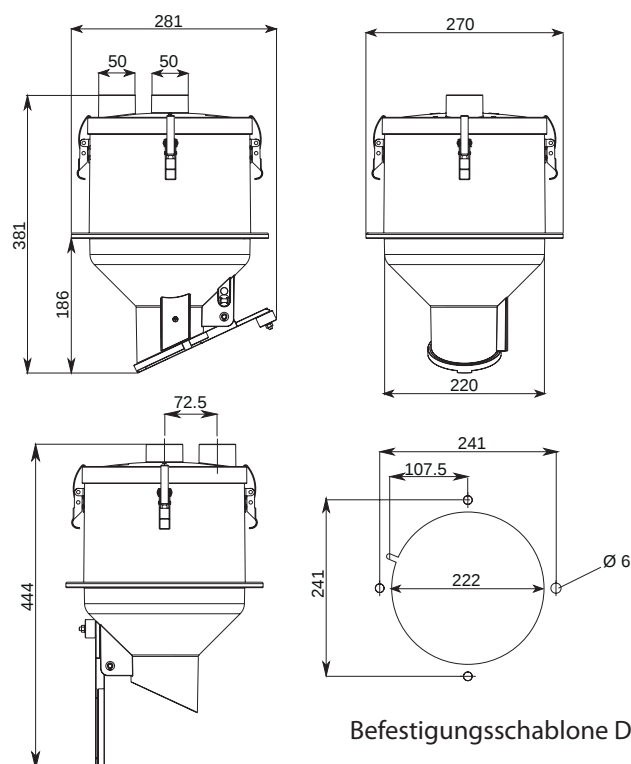
Der Magnetkontaktsensor namens REED, der über eine elektrische Verbindung zur motorisierten Lagereinheit an der Ablassklappe des DOSIERERS angebracht ist, überwacht den korrekten Betrieb der Förderanlage. Der Magnetkontaktsensor des DOSIERERS gewährleistet außerdem **das Abschalten der Förderanlage** des Brennstoffs, wenn der nachzufüllende Tank voll ist.

INSTALLATION

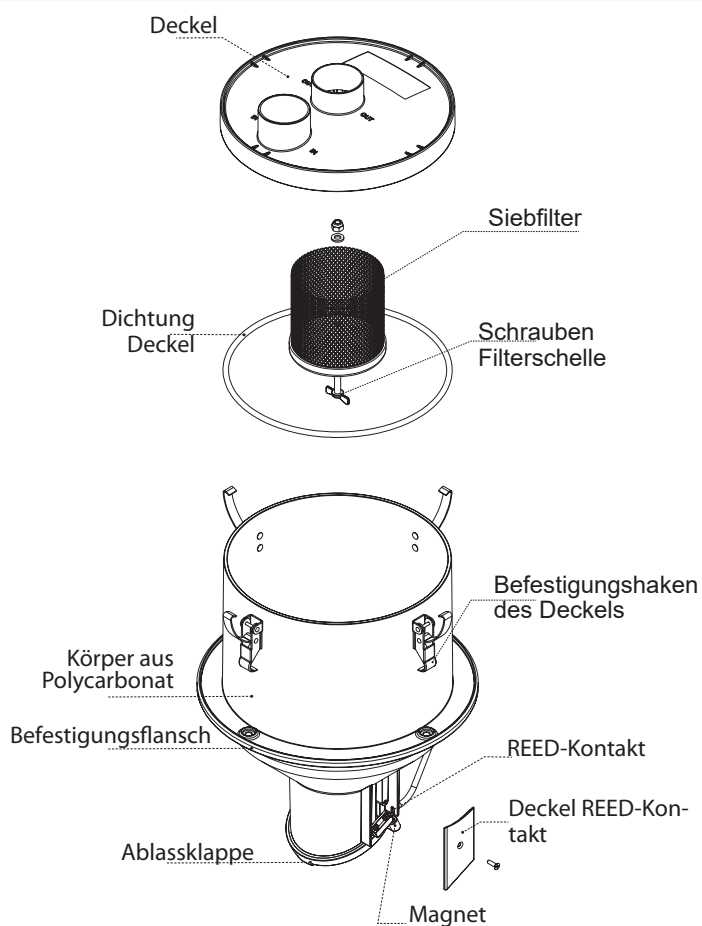
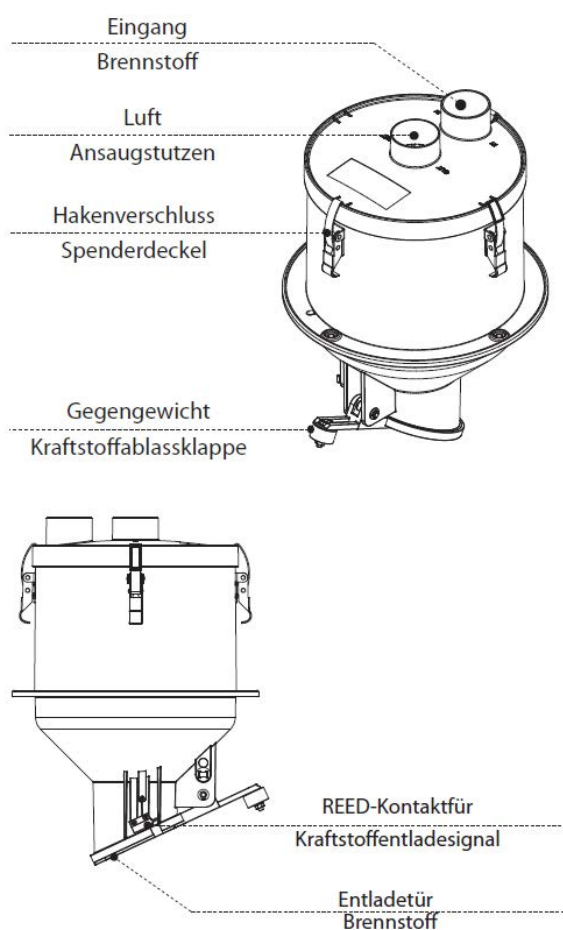
- Der Tank und der Kessel müssen nivelliert werden, siehe Abbildung 1.
- Um den DOSIERER am Deckel des Kessels zu befestigen, verwenden Sie eine Bohrspitze mit 6 mm Durchmesser und führen ihn durch die in Abbildung 2 gezeigten Löcher.
- Entfernen Sie den kreisförmigen Teil des Kesseldeckels, in den der DOSIERER eingesetzt werden soll (Abbildung 2).
- Befestigen Sie den DOSIERER am Deckel und achten Sie dabei auf die REED genannten Anschlussdrähte des Systems (siehe Abbildung 3).



ABMESSUNGEN DES DOSIERERS



KOMPONENTEN DES DOSIERERS



ANSCHLUSS DER LEITUNGEN

Die Lieferung umfasst 20 m Schlauch mit einem Innendurchmesser von 50 mm aus flexiblem, hochfestem, antistatischem PU mit verschleißfesten Eigenschaften, der bei entsprechendem Anschluss an das elektrische Erdungssystem auch den Schutz vor gefährlichen statischen Stromansammlungen gewährleistet.

Verbinden Sie die Leitungen zwischen dem SAUGER und dem DOSIERER und achten Sie dabei auf Folgendes:

- Verwenden Sie ausschließlich antistatische Leitungen.
- Befestigen Sie den **Verflüssigersatz**, mit den Lüftungsöffnungen immer nach oben gerichtet, am Punkt IN des SAUGMODULS (Abbildungen 2-4)
- Verbinden Sie die Saugleitung des Brennstoffs vom Punkt **IN des SAUGMODULS**, mit bereits montiertem Verflüssigersatz, an den Punkt **IN des DOSIERERS** (Abbildungen 1-2). **WICHTIG: Der erste horizontale Abschnitt des SAUGMODULS darf NICHT kürzer als 1 Meter sein. Jedem vertikalen Abschnitt muss ein horizontaler Abschnitt von mindestens 1 Meter Länge vorausgehen.**
- Verbinden Sie die Lufrückführungsleitung vom Punkt OUT des DOSIERERS zum Punkt OUT des SAUGMODULS (Abbildungen 1-2).
- Vermeiden Sie Verbindungen und Anschlussstücke in Leitungsabschnitten.
- Alle Rohrverbindungen müssen luftdicht sein und deshalb sorgfältig festgezogen werden.
- Die maximale Länge von 10 m für jeden Leitungsabschnitt darf nicht überschritten werden.
- Sehr lange Abschnitte müssen sorgfältig an der Wand oder an soliden Halterungen, mindestens alle 1,5 m, befestigt werden.
- Es dürfen keine schrägen, sondern nur vertikale oder horizontale Abschnitte ausgeführt werden.
- Vertikal verlaufende Leitungsabschnitte dürfen insgesamt nicht länger als 3 m sein.
- Machen Sie keine Biegungen mit einem Radius von weniger als 50 cm.
- Verlegen Sie etwaige Leitungsabschnitte unter Putz in einem Rohrmantel mit einem Durchmesser von mindestens 80 mm.
- Erden Sie jeden Abschnitt der Rohrleitung, um gefährliche Ansammlungen statischer Ströme zu vermeiden, unter Verwendung des mitgelieferten Kupferdrahts, der die Leitung umgibt (Abbildung 3).



DAS GEWICHT DIESER LEITUNGEN DARF AUF KEINEN FALL AUF DER ABDECKUNG DES DOSIERERS LASTEN, DAHER MÜSSEN DIE LEITUNGEN IN GERINGEM ABSTAND AN EINER STABILEN HALTERUNG VERANKERT WERDEN, UM IHREN HALT ZU GEWÄHRLEISTEN.

1	2
3	4

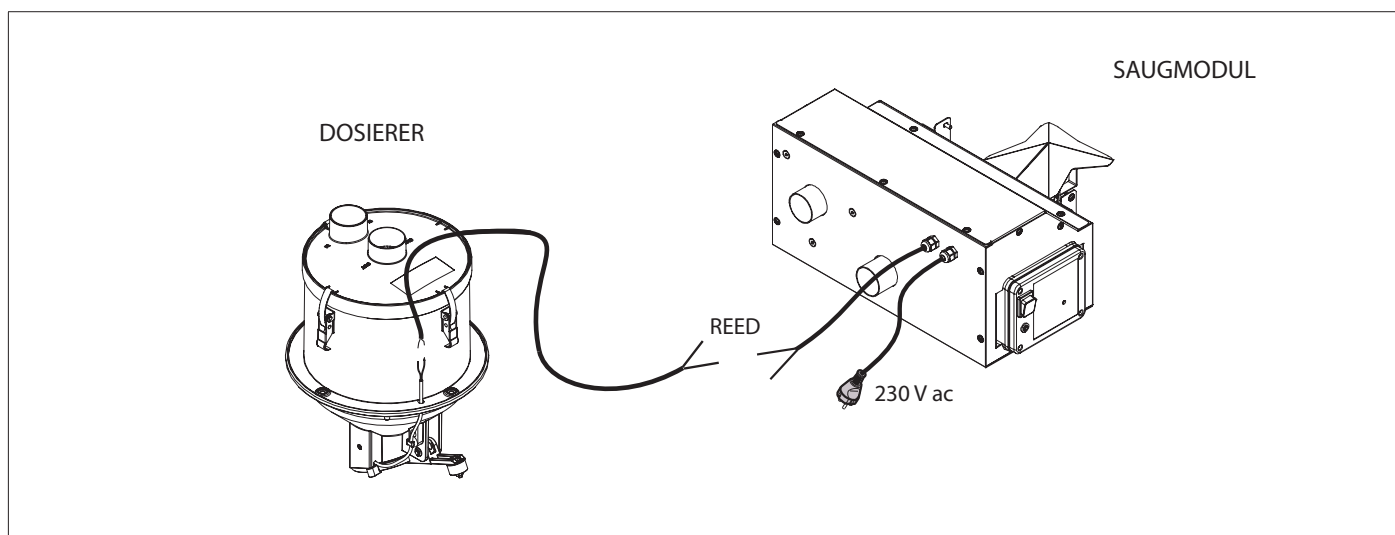
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

PRÜFEN SIE VOR DER AUSFÜHRUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES AN DAS STROMNETZ, DASS DIE SPANNUNG MIT DER ERFORDERLICHEN ÜBEREINSTIMMT UND DASS DIE ELEKTRISCHE ANLAGE GEMÄSS DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN AUSGEFÜHRT IST.

- Verbinden Sie die beiden Drähte, genannt REED, mit den entsprechenden Drähten, die vom DOSIERER kommen, der auf dem Deckel des Kesseltanks installiert ist.
- Versorgen Sie das SAUGMODUL über eine 230-V-Steckdose mit Strom



BEREITEN SIE DIE ANSCHLÜSSE DER DRÄHTE MIT GROSSER SORGFALT VOR, DA EINE NIEDERSPANNUNG ANLIEGT. STELLEN SIE SICHER, DASS DIE DRÄHTE SO VERLEGT SIND, DASS SIE DIE BEWEGUNG DER ABLASSKLAPPE ODER DIE EVENTUELLE ENTFERNUNG DES DECKELS DES DOSIERERS NICHT BEHINDERN

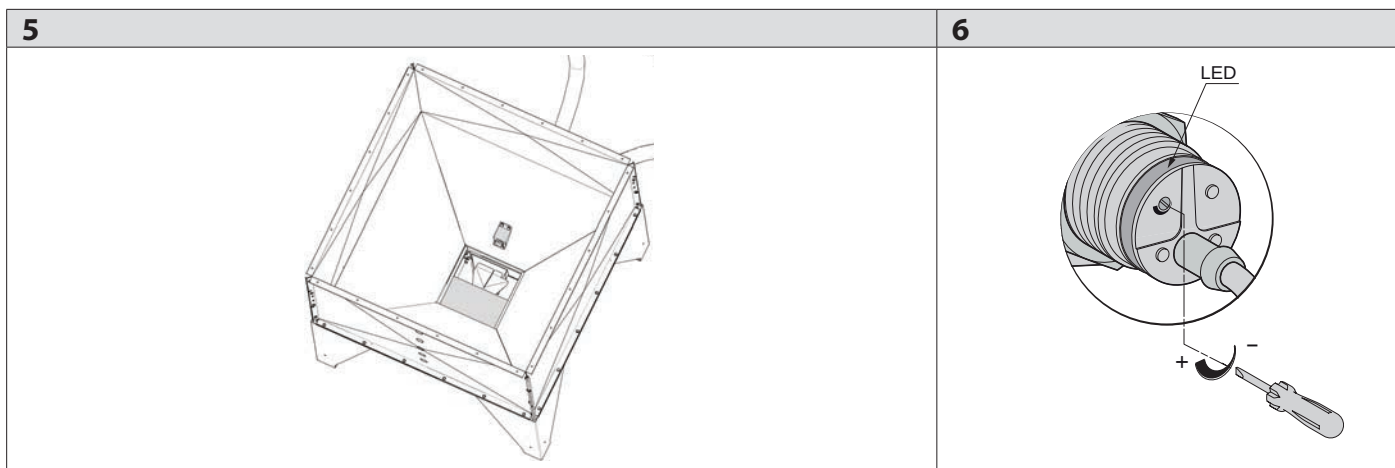


HINWEIS: - ES BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT, EINE ZEITSCHALTUHR (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN) ZWISCHEN STROMNETZ UND NETZSTECKER ZU SCHALTEN, UM DEN MOTOR NUR ZU VOREINGESTELLTEN ZEITEN LAUFEN ZU LASSEN. ES WIRD EMPFOHLEN, EINE ZEITSCHALTUHR ZU VERWENDEN, DEREN ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN DENJENIGEN DES PRODUKTS ENTSPRECHEN.

KALIBRIERUNG DES MINDESTFÜLLSTANDSSENSORS

Die Empfindlichkeit des Mindestfüllstandssensors des Brennstoffs ist bereits werksseitig kalibriert. Wenn eine neue Kalibrierung erforderlich ist, ist wie folgt vorzugehen (siehe Abb. 6):

- Positionieren Sie den Sensor vor der zu erfassenden Oberfläche (Pellets - Abbildung 5).
- Verwenden Sie einen Schraubendreher mit einem maximalen Durchmesser von 3 mm.
- Drehen Sie das Potentiometer um 2/3 Umdrehungen im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis der korrekte Aktivierungspunkt erreicht ist (LED leuchtet).
- Wenn durch Drehen des Potentiometers die LED sofort aufleuchtet, drehen Sie es ca. 45° gegen den Uhrzeigersinn und dann wieder im Uhrzeigersinn, bis der Aktivierungspunkt erreicht ist (LED leuchtet).



ERSTE EINSCHALTUNG UND VERWENDUNG

Beim ersten Einschalten der Anlage ist zu prüfen, dass:

- Die Lagereinheit stabil ist und die Leitungen korrekt mit dem DOSIERER verbunden sind
- Sich im Inneren der Lagereinheit KEINE Gegenstände, Lappen oder Verarbeitungsrückstände befinden, dann in ihr Inneres eine solche Menge an Brennstoff (Pellets) entladen, dass sie den Mindestfüllstandssensor überschreitet
- Die elektrischen Anschlüsse korrekt und sicher befestigt sind
- Die Ablassklappe des DOSIERERS geschlossen ist und, dass im Tank des Heizkessels noch Platz für das Nachfüllen von weiterem Brennstoff besteht.
- Die Led des Mindestfüllstandssensors eingeschaltet ist.
- **Die Klappe ungefähr zur Hälfte geöffnet ist, bevor die Brennstoffversorgungsanlage in Betrieb genommen wird.**

An diesem Punkt kann die Förderung des Brennstoffs beginnen; positionieren Sie **den roten Leuchtschalter** auf 1, die Anlage startet den Betrieb.

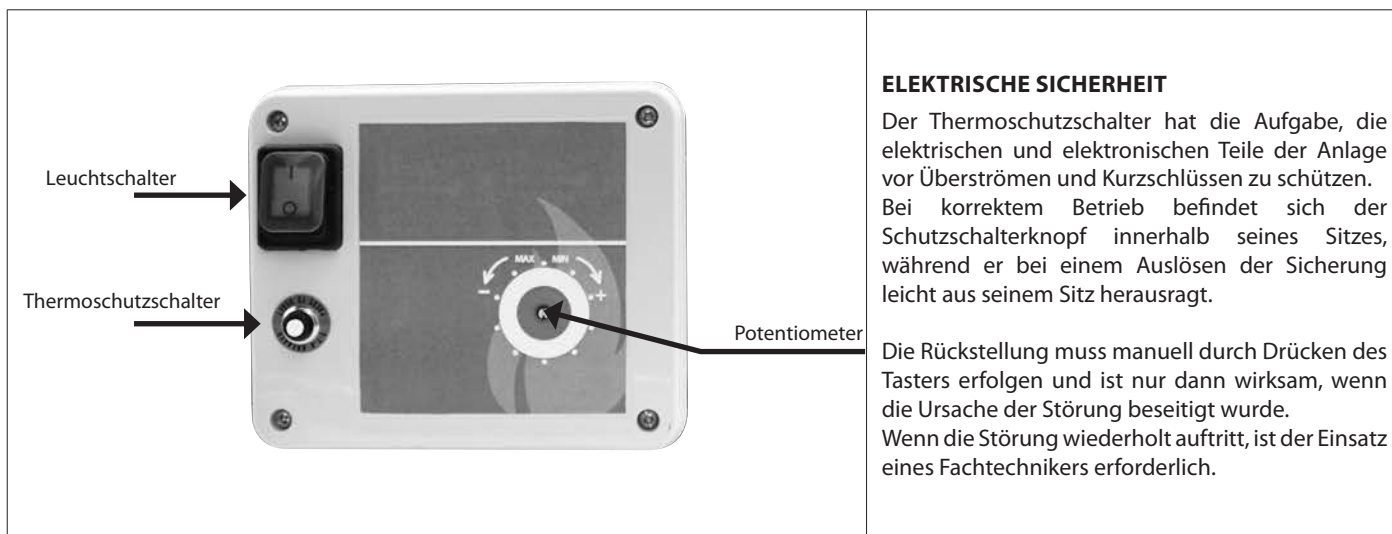
Das System arbeitet durch den Wechsel von Ansaugvorgängen und Ruhezeiten (ca. 10 Sekunden), die es dem in den DOSIERER gesaugten Brennstoff ermöglichen, in den Tank des Heizkessels zu fallen.

Um **die Betriebszeit des Motors zu regulieren und festzulegen**, ist es erforderlich, mit einem Schraubendreher auf das Potentiometer an der elektrischen Schalttafel (siehe Abbildung) einzuwirken; im Uhrzeigersinn wird die Laufzeit des Motors erhöht, umgekehrt, kann gegen den Uhrzeigersinn die Laufzeit des Motors verkürzt werden.

Es ist wichtig, dass die Betriebszeit ausreicht, um nur so viel Brennstoff zu befördern, dass der DOSIERER etwa zur Hälfte gefüllt ist (siehe Aufkleber MAX LEVEL); bei einer kürzeren Betriebszeit kann weniger Brennstoff befördert werden, aber bei einer zu langen Betriebszeit könnte der DOSIERER überfüllt und die Anlage beschädigt werden.

Die Betriebszeit kann auch in Zukunft geändert werden, um sie an eine andere Art oder ein anderes Gewicht des beförderten Brennstoffs anzupassen.

Wenn der Füllstand des Brennstoffs in der motorisierten Lagereinheit sinkt, unterbricht der darin befindliche Sensor den Betrieb des Motors und lässt die Förderanlage im Stand-by-Modus; sobald der korrekte Füllstand wieder erreicht ist, wird die Anlage automatisch wieder gestartet.



Für eine optimale Befüllung des DOSIERERS ist zu kontrollieren, dass bei jedem Betriebszyklus ca. 2,6 kg Pellets (Typ ENplus A1) in den DOSIERER gelangen, was etwa der Hälfte seines Innenvolumens entspricht. Im Falle eines geringeren Füllstands kann dies keine Folgen haben, aber bei einem Füllstand, der weit über dem optimalen Füllstand liegt, können Defekte und Geräusche im Betrieb des SAUGMODULS und Verstopfungen in den Förderleitungen des Brennstoffs auftreten.

Es wird daher empfohlen, die Betriebszeiten am Bedienfeld entsprechend einzustellen und sie mindestens bei jedem Nachfüllen der Lagereinheit des Brennstoffs zu prüfen.



BETRIEBSSICHERHEIT

Es gibt eine Sicherheitseinrichtung, die den korrekten Betrieb der Anlage gewährleistet.

Diese Sicherheitseinrichtung wirkt immer dann, wenn nach drei aufeinanderfolgenden Betriebs-(Ansaug-)zyklen des Motors kein Brennstoff angesaugt wird und somit der DOSIERER leer bleibt.

In diesem Fall unterbricht die Sicherheitseinrichtung den Betrieb, der nicht mehr automatisch wiederhergestellt wird.

Dafür kann es verschiedene Ursachen geben, unter anderem die folgenden:

- Mangel an Brennstoff im Inneren der Lagereinheit
- In der Leitung zwischen der Lagereinheit und dem DOSIERER hat sich eine Brennstoffverstopfung gebildet
- Die Leitungen sind nicht intakt oder es gibt Luftlecks an den Verbindungsstellen
- Der Siebfilter im DOSIERER ist verstopft
- Die Entladeklappe des DOSIERERS ist während der Ansaugung nicht richtig geschlossen.
- Auslösen des Thermoschutzschalters aufgrund von Überströmen und/oder Kurzschlüssen (siehe vorheriges Kapitel).

Wenn die Ursache der Störung beseitigt ist, muss der Leuchtschalter für mindestens 3 Sekunden ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet werden (Kontrollleuchte an), um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird empfohlen, sich an ein Kundendienstzentrum zu wenden.

WARTUNG UND ENDE DER LEBENSDAUER

VOR DER DURCHFÜHRUNG JEDLICHER EINGRIFFE AM PRODUKT IST ES VERPFLICHTEND, DAS STROMVERSORGUNGSKABEL ABZUTRENNEN UND DEN RAUM, IN DEM ES INSTALLIERT IST, MINDESTENS 15 MINUTEN LANG ZU LÜFTEN.

KOMPLEXE ODER LANGFRISTIGE WARTUNGSARBEITEN MÜSSEN AUSSERHALB DER LAGERRÄUME FÜR BRENNSTOFFE UND DER HEIZANLAGE DURCHGEFÜHRT WERDEN.

ALLE WARTUNGS- UND REPARATURARBEITEN DÜRFEN NUR VON ERFAHRENEM UND VOM HERSTELLER AUTORISIERTEM PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN.

DER INSTALLATEUR DER ANLAGE UND DAS ÖRTLICHE KUNDENDIENSTZENTRUM SIND QUALIFIZIERT, DAS PRODUKT IM ZUSTAND DER EINWANDFREIEN FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT ZU HALTEN.

DIE VERWENDUNG ZERTIFIZIERTER, STAUBARMER BRENNSTOFFE GEWÄHRLEISTET EINEN BESSEREN BETRIEB DER ANLAGE.

TEILE/ZEITRAUM	ALLE 30 TAGE	ALLE 6 MONATE
Außenreinigung des Produkts zur Vorbeugung gegen übermäßigen Staubablagerungen am Motor. (BENUTZER)	X	
Mit einem Pinsel eventuelle Staubreste aus dem Siebfilter im Inneren des DOSIERERS entfernen. (BENUTZER)	X	
Mit einem Pinsel die innere Gummifläche der Ablassklappe des DOSIERERS reinigen. (BENUTZER)	X	
Reinigung der Lüftungsgitter der Motoren mit Druckluft. (AUTORISIERTER TECHNIKER)		X
Tiefenreinigung der Lagereinheit des Brennstoffs. (AUTORISIERTER TECHNIKER)		X

ENDE DER LEBENSDAUER

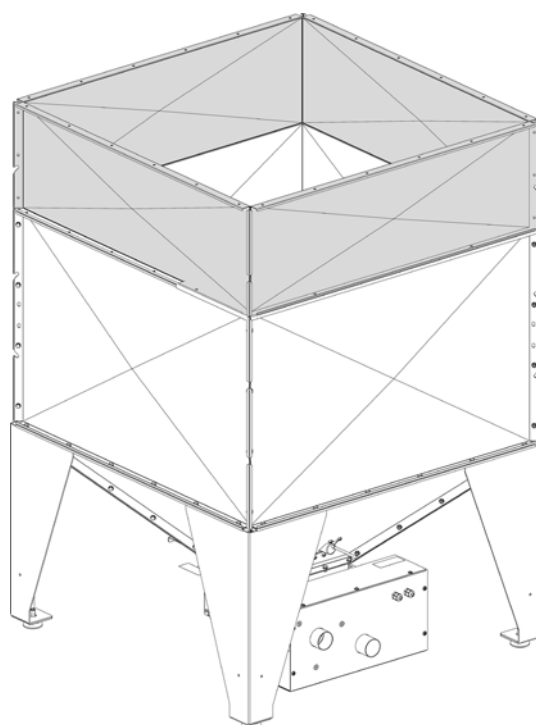
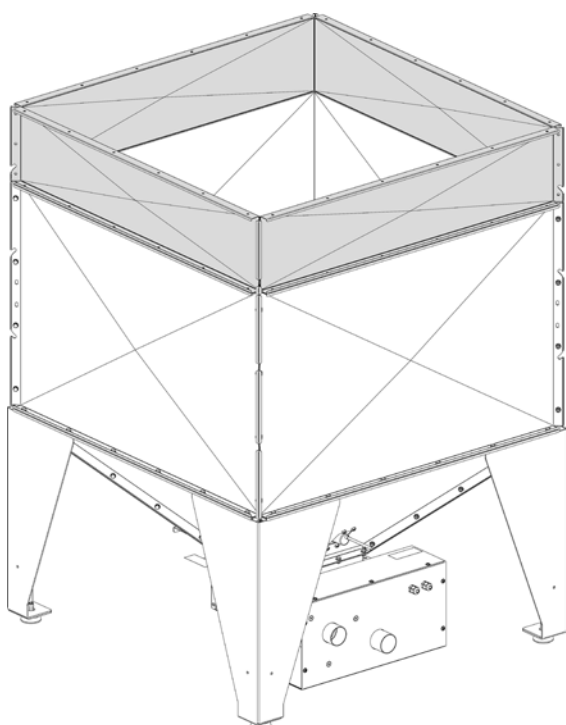
Die Entsorgung des Verpackungsmaterials, des Zubehörs und des Geräts muss in Übereinstimmung mit den geltenden örtlichen Vorschriften erfolgen, um die Wiederverwertung der Rohstoffe, aus denen sie hergestellt sind, zu gewährleisten.



OPTIONAL UND VERFÜGBARES ZUBEHÖR

Aufsatzmodule zur Erhöhung der Kapazität der Lagereinheit

Es sind Aufsätze von 200 mm und 300 mm, jeweils mit einer Kapazität von 180 Litern und 270 Litern verfügbar.



SICHERHEITSANFORDERUNGEN für Pelletlager mit Kapazität bis zu 10 t



Halten Sie die Türen geschlossen. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal unter Aufsicht einer außenstehenden Person gestattet.



Rauchen und die Annäherung an Flammen oder andere Zündquellen ist verboten.



Todesgefahr durch hohe Konzentrationen von Kohlenmonoxid (CO) und Sauerstoffmangel.



In den 4 Wochen nach der Lieferung nur mit CO-Detektor betreten.



Lüften Sie den Lagerraum mindestens 15 Minuten lang vor dem Betreten und lassen Sie die Tür während des Aufenthalts offen.



Stellen Sie eine angemessene und ständige Belüftung des Lagerraums durch belüftete Deckel, Öffnungen oder Ventilatoren sicher.



Verletzungsgefahr durch sich bewegende Systeme.



Schalten Sie den Heizkessel mindestens eine Stunde vor der Pelletzufuhr aus.



Führen Sie die Befüllung gemäß den Anweisungen des Herstellers des Heizkessels und des Lieferanten der Pellets durch.



Schützen Sie die Pellets vor Feuchtigkeit.



Halten Sie im Falle eines Brandverdachts die Eingangstür und alle anderen Öffnungen des Lagerraums geschlossen und rufen Sie die Feuerwehr.

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 📠 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🌐 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

PER CONOSCERE IL CENTRO ASSISTENZA PIÙ VICINO CONTATTARE IL PROPRIO RIVENDITORE O CONSULTARE IL SITO
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

TO FIND THE SERVICE CENTRE NEAREST TO YOU CONTACT YOUR DEALER OR CONSULT
THE SITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

POUR CONNAÎTRE LE CENTRE D'ASSISTANCE LE PLUS PROCHE CONTACTER VOTRE REVENEUR OU CONSULTER LE SITE
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF
ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

PARA CONOCER EL CENTRO DE ASISTENCIA MÁS CERCANO CONTACTAR A SU REVENDEDOR O CONSULTAR EL SITIO
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

IL FABBRICANTE SI RISERVA DI VARIARE LE CARATTERISTICHE E I DATI RIPORTATE NEL PRESENTE FASCICOLO IN
QUALUNQUE MOMENTO E SENZA PREAVVISO, AL FINE DI MIGLIORARE I PROPRI PRODOTTI.

THE MANUFACTURER RESERVES THE RIGHT TO VARY THE CHARACTERISTICS AND THE DATA REPORTED IN THIS
PAMPHLET AT ANY MOMENT AND WITHOUT NOTICE, IN ORDER TO IMPROVE ITS PRODUCTS.

LE FABRICANT SE RÉSERVE LE DROIT DE MODIFIER LES CARACTÉRISTIQUES ET LES DONNÉES REPORTÉES DANS CE
MANUEL À TOUT MOMENT ET SANS PRÉAVIS, DANS LE BUT D'AMÉLIORER SES PRODUITS.

DER HERSTELLER BEHÄLT SICH VOR, DIE IN DEN VORLIEGENDEN UNTERLAGEN WIEDERGEgebenEN EIGENSCHAFTEN
UND DATEN ZU JEDEM BELIEBIGEN ZEITPUNKT UND OHNE VORANKÜNDIGUNG ZU ÄNDERN, UM SEINE PRODUKTE ZU
VERBESSERN.

EL FABRICANTE SE RESERVA EL DERECHO A MODIFICAR LAS CARACTERÍSTICAS Y LOS DATOS CONTENIDOS EN EL
PRESENTE MANUAL Y SIN PREVIO AVISO, CON EL OBJETIVO DE MEJORAR SUS PRODUCTOS.